



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

238 (1.9.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-63870](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-63870)

General-Anzeiger



Telegraphische Adressen:
„Journal Mannheim.“
In der Poststraße unter
Nr. 2602.
Abonnement:
60 Bg. monatlich.
Dringende 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Zufernate:
Die Colonel-Zeile 20 Bg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bg.
Einzelnummern 3 Bg.
Doppel-Nummern 5 Bg.

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
E 6, 2 Lesende und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herr. Meyer.
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Inseratenthail:
Karl Kufel.
Rotationsdruck und Verlag des
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei (Erste Mannheimer
Topographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 238.

Sonntag, 1. September 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Zur Erinnerung an den 2. September 1870.

Wenn auch nicht eine Glocke mehr erklänge,
Und wenn verstummten Hieder und Gesänge,
Der Tag von Sedan war, das ist genug.
Doch uns zur Freude, andern nicht zum Leid,
Gedenken wir heut stolz im Feierkleide
Der Stunde, die der Auferstehung schlug.

Gesühnt ist bittere Schmach; der Geist der Ahnen
Er darf uns nimmer an Vergang'nes mahnen:
Germania trägt wieder Schwert und Schild.
Was je die Franken schänd' an uns verbrochen,
Der ein'ge große Tag hat es gerochen
Auf Sedans heißem, blutigen Gefild.

Was uns gefehlet, haben wir nun wieder:
Ein mächtig Haupt und einigkräft'ge Glieder;
In neuer Jugend steht das alte Reich.
Und bleibt uns noch zu wünschen und zu hoffen,
Die schöne Zukunft steht uns ja offen;
Es fällt die Götze nicht auf einen Streich.

Das Volk in Waffen, das den Krieg entschieden,
Es feiert auch am heut'gen Tag den Frieden,
Und Friede bleibt, da Deutschland Friede
will.

Das ist die Frucht, dem edeln Blut entsprossen,
Das dort so heiß und reich für uns gestossen —
O, ehrt die Helden! Ehrt sie laut und — still.

Wie gern wird Jeder heut sein Haupt entblößen,
Vor König Wilhelm und vor jenen Größen,
Die Führer waren unserm tapfern Heer,
Und sind sie auch nicht alle mehr am Leben,
Wir können uns're Blicke aufwärts heben;
Es stirbt ihr Name nie und nimmermehr.

Hellglänzend strahlt ein Name uns entgegen. —
Was all errungen wurde durch den Degen,
Erhielt durch Bis marck erst für uns Bestand.
Durch ihn ward Deutschland sich zurückgegeben;
Noch lebt er und wird immer für uns leben:
Sein Denkmal ist das ein'ge Vaterland. —

Den Feinden Deutschlands außen und von innen,
Die ihm nur Böses und nur Unheil sinnen,
Mag dieser Tag ein Tag der Trauer sein,
Uns aber, uns und unsern Kindeskindern
Wird nichts an seinem hohen Glanze mindern.
Und tausend Dank der treuen Wacht am Rhein!
A. Ban spach.

Zum Sedantage.

Heute und morgen kehren zum 25. Male die ewig
denkwürdigen Tage von Sedan wieder und rufen uns
Deutschen die größte und glanzvollste Zeit germanischer
Geschichte in's Gedächtnis zurück. Recht und billig und

Pariser Weltausstellung von 1900.

Ueber den Vorentwurf für die Pariser Weltausstel-
lung im Jahre 1900 berichtet das Zentrabl. der Bau-
verw. Folgendes: Der Industriepalast wird abgebrochen,
um den freien Blick auf den Invalidendom zu gewinnen,
an seiner Stelle wird ein forumartiger Platz ge-
schaffen, der östlich von einem halbkreisförmigen Sammlungs-
gebäude für die alte französische Kunst und westlich
von einem Ausstellungspalast für die neue Kunst begrenzt
wird. Letzterer soll denselben Zwecken dienen, wie der
bisherige Industriepalast, den man jetzt für geschmacklos
und baufällig erklärt. Die Künstler, die wegen ihrer
jährlichen Ausstellung in Sorge sein möchten, werden ihr
altes Heim so lange behalten, bis sie in dem neuen
Unterkerst finden können. In der That ist die von dem
Stadtbaurath Bouvard geplante Anlage dem spitzwinkligen
Bauplatz sehr geschickt angepasst; sie kann ein dauernder
Schmuck für die Stadt werden. Von dem neuen Palast
führt ein breiter Baumweg auf die Brücke, welche nach
dem Invalidenplatz herübergeschlagen werden soll. Diese
erhält eine Breite von 60 Meter und soll in einem einzigen
Bogen aus Gußstahl den Fluß überschreiten. Man ver-
meidet auf diese Weise die Schwierigkeiten für die Schiff-
fahrt, welche schon durch die Krümmung des Flusses und
die Verschiedenheit der Durchfahrtsöffnungen der Concor-
dien- und Invalidenbrücke behindert ist. Aus dem gleichen
Grunde bleibt der ganze Wasserlauf frei von Einbauten.
Die alten Bäume an den Ufern bleiben geschont. Der
südliche Teil des Platzes wird auf das Marsfeld verlegt. Den

patriotisch ist es daher, daß das Deutschland von 1895
mit ernster Feier sich auf das Deutschland von 1870
besinnt und sich jene bedeutungsvollen Tage wieder ver-
gegenwärtigt. So wird denn wohl kaum im ganzen
deutschen Vaterlande ein wenn auch noch so abseits ge-
legenes Dörfchen zu finden sein, wo in diesen Tagen
nicht Sedan gefeiert wird. Ueberall in den Städten und
auf dem Lande hat man sich festlich gerüstet, feierliche
Akte in Schulen, an Denkmälern und in den Gottes-
häusern werden in Scene gehen, der eherner Mund der
Geschäfte wird donnernden Salut geben, Fahnen flattern
und zahllose Festansprachen werden den Tag verherrlichen.
Und nicht allein innerhalb der Grenzen unseres Vater-
landes gedenkt man so Deutschlands großer Zeit, son-
dern auch im Auslande, überall, wo Deutsche wohnen,
wird Sedan gefeiert werden. Sind doch die Deutschen
in Amerika so erfüllt von Begeisterung für
die nationale Erhebung ihres Mutterlandes, daß
sie die weite Wasserreise nicht scheut haben und in einer
Anzahl von nahezu 200 Veteranen über den Ocean zu
uns herübergekommen sind. Wer drüben blieb, wird sicher-
lich dort sein Sedan feiern. So werden es die Deutschen
überall halten, wo sie auch immer auf dem Erdenrund
als Gäste anderer Nationen wohnen.

Gegenüber dieser Allgemeinheit der Feier dürfte es
wohl am Platze sein, sich die ersten Seiten der-
selben besonders nachdrücklich vor die Seele zu stellen.
Denn der Jubel des Festes nimmt oft zu leicht das Ge-
spräche eines oberflächlichen Freudenrausches an. Und wie
ernst ist doch eigentlich der Sedantag für uns! Es muß
auf dem heutigen Feste ein Hauch von jener ernsten,
weihewollen Stimmung ruhen, die vor 25 Jahren vor
Sedan die Gemüther übermächtig ergriß, als der Donner
der Geschäfte verstummte und Sieger und Besiegte er-
schüttert und staunend vor der ungeahnten Größe der
Katastrophe standen. Deshalb sei fern jeglicher Schau-
spielerei in uns. Alles, was wir in diesen Tagen thun und
reden, sei würdig, ernst und gemessen, nicht als ob wir
uns kleinlich allzusehr scheuten, unsern Segner von damals
hute zu verlegen — er hat öfters dazu herausgefordert!
— sondern weil es zu den Begriffen der Menschlichkeit
und Menschenwürde gehört, dem überwundenen Feinde,
dem die fürchterliche Niederlage noch immer wie eine
tiefe Wunde brennen muß, zu allen Zeiten und bei allen
Gelegenheiten den zur Veröhnung und zu friedlichen
Verkehr bereiten Sieger zu zeigen. Daher berührt es
den so Denkenden außerordentlich sympathisch, wenn er
vernimmt, daß in diesen Tagen auf deutschen Friedhöfen
nicht bloß die Gräber der heimischen Krieger, sondern
auch die der Franzosen geschmückt werden sollen. Fast
mächtiger ergreift uns das, was der Kranz auf dem
Franzosengrab zu uns redet, als der über den deutschen
Helden. „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!“
Wir sind auch der Ansicht, daß der Deutsche sich
durch nichts von dieser Achtung gegenüber dem Feinde

von 1870 abbringen lassen soll. Mag auch
ein französischer General, wie es unlängst ge-
schehen, das Andenken unserer tapferen Krieger schmäh-
en, nur nicht Revanche auf das Revanche-Geschrei von
drüben gesetzt! Ueber solche Gemeinheiten muß man sich
mit mitleidigem Lächeln hinwegsetzen in dem sicheren Ver-
trauen, daß es in Frankreich noch viele besonnene Leute
gibt, welche das Ammenmärchen des Franzosen eben so
verurtheilen wie wir. Die grande nation wird uns
niemals an Menschenbildung übertreffen, wenn wir sie
nicht an Vergeltungslust zu übertrumpfen suchen.

Ernst und würdig sei unsere heutige Sedanfeier
auch im Hinblick auf unsere inneren Zustände. Zeigen
wir unsern Sozialdemokraten, daß unser Sedan nicht
ein „Rummel“ ist, wie sie sich geschmackvoll ausdrücken,
sondern eine nationale Gedenkfeier, die uns im National-
bewußtsein stärken soll. Seien wir auch gegen die
„Genossen“ von der rothen Fahne in Schritt und Wort
zurückhaltend. Es würde nach unserer Meinung eine
Entweihung unseres Sedantages sein, wollten wir uns
in diesen Tagen mit den sozialdemokratischen Ungezogen-
heiten auseinandersetzen. Jene Artikelreiber, welche mit
Wollust im Schmutz der Beschimpfungen wühlen, damit
der unreife Purische auf der Bierbank über ihre knottigen
Ergüsse jubelt — sollten sie wirklich im Stande sein,
dem deutschen Volke sein Sedan zu verderben? Wir
denken nicht! Solche Schmutzereien ignorirt man entweder
oder man setzt der brutalen Gewalt, womit sich dieselbe
Gehichter breit macht, das Strafgesetzbuch entgegen.

Doch genug davon. Lassen wir uns dadurch die
herrlichen Gedenktage nicht verkümmern. Seien wir
dankbar allen, die an der Aufrichtung Aldeutschlands mit-
gefochten und mitgearbeitet haben und vergessen wir nicht
die Todten, deren geschmückte Gräber uns heute zurufen:
Halte in Treue fest, deutsches Volk, was Du
in großer Zeit Dir errungen hast.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 31. August 1895.

Die Direktion der Pfälzischen Bahnen hat folgende
Verfügung erlassen: Um denjenigen Beamten, Bediensteten
und Arbeitern der Pfälzischen Eisenbahnen, welche am Feld-
zuge 1870/71 theilgenommen haben, die Mitbegehung der bei
der 25. Wiederkehr des Sedantages an vielen Orten statt-
findenden Erinnerungsfeier zu erleichtern, sind hierdurch sämt-
liche Abtheilungs-Vorstände angewiesen, den bezeichneten Per-
sonale — insoweit dasselbe nicht infolge dienstlichen Bedürf-
nisses unabweislich ist — am Montag 2. September frei-
zugeben. Alle übrigen abkömmlichen Bediensteten und Arbeiter
erhalten am Nachmittage 2. September frei. Die die Be-
züge der angestellten Beamten und Bediensteten so sind auch
die Abzüge aller betreffenden Arbeiter unverändert anzuzahlen;
den auf Abford beschäftigten Arbeitern ist der durchschnittliche
Tagesverdienst der betreffenden Vohperiode zu vergüten.
Reichsbank. Am Sedantage, 2. September, bleibt
die Reichsbank nachmittags geschlossen.

dieses wird noch die Kuppel der Elektrizitätsausstellung
herübertragen. Indem man den Platz ohne Absatz nach
hinten ansteigen und zugleich sich verengen läßt, verspricht
man sich eine bedeutende perspektivische Wirkung. Die
Maschinenhalle wird erhalten aber umgestaltet. Die Mitte
wird ein großer Festsaal einnehmen, dessen glänzende
Vorhalle von dem Elektrizitätspalast gebildet wird; die
beiden Seitenflügel werden der Landwirtschaft zugewiesen.
Rings um den mittleren Garten sollen Wandelbahnen zu
ebener Erde und eine Treppe hoch angelegt werden, von
denen man einen schönen Ueberblick genießen kann. Für
den inneren Verkehr will man eine elektrische Ringbahn
auf dem linken Ufer bauen, welche theils als Hochbahn,
theils in Straßenhöhe geführt würde und die beiden bort-
gelegenen Plätze umschloße. Auf der anderen Seite denkt
man die neuen Betriebsmittel, welche ausgestellt werden
sollen, gleich zur Beförderung der Besucher zu verwenden
und zwar Straßenbahnen längs des Ufers und Gebirgs-
bahnen am Abhang des Trocadero. Um den gewöhnlichen
Straßenverkehr durch das Ausstellungsgebiet zu führen,
will man die Zufahrten zu den Brücken mit sanften
Rampen überschreiten. Unter dem Invalidenplatz soll ein
Fußweg unterirdisch quer durchgeführt werden. Die
Pferdebahnlinien müssen sich einige Umwege gefallen lassen.
Die Kosten werden nach allgemeinem Ueberschlag auf 100
Millionen angeätzt; hiervon entfallen etwa 70 Millionen
auf die Bauarbeiten. Der ganze Plan hat eine amtliche
Genehmigung dadurch erhalten, daß die Stadtverordneten
auf Grund desselben den von ihnen geforderten Zuschuß
von 20 Millionen bewilligt haben.

Einladung

zur

gemeinsamen Sedanfeier

der

militärischen Vereine

Mannheims.

Sonntag, 1. Septbr. 1895.

Die unterzeichneten Vereine laden ihre Mitglieder und alle andern Teilnehmer am Feldzug 1870/71 oder von früheren Feldzügen, sowie diejenigen Frauen und Männer Mannheims ein, welche im Kriegsjahr in der Pflege der Verwundeten und Kranken thätig waren, zur Teilnahme an der Sedanfeier hienit kameradschaftlich ein und bitten um zahlreiche Beteiligung und pünktliches Auftreten.

Gestordnung:

1. Morgens Festgeläute und Böllersalven.
2. Festgottesdienst in den Kirchen der verschiedenen Confessionen.
3. Um 11^{1/2} Uhr Gedächtnisfeier auf dem Friedhof, Sammlung auf dem Marktplatz; Abmarsch vom Marktplatz um 11 Uhr.
4. Zugordnung: 1. Musik. 2. Fahnen der militärischen Vereine. 3. Die Inhaber des Eisernen Kreuzes. 4. Alle andern Kriegsveteranen, gleichviel, ob Vereinsmitglieder oder nicht. 5. Der Zweierclub. 6. Der Erste Mannheimer Veteranen-Sterbekasse u. Sparverein. 7. Der Kriegerverein. 8. Der Veteranenverein. 9. Der Verein deutscher Kampfgenossen. 10. Der Militärverein. 11. Die Krankenträgerabteilung der militärischen Vereine. Die übrigen Teilnehmer an der Gedächtnisfeier versammeln sich um 11^{1/2} Uhr am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof.
5. Von 11^{1/2} bis 12^{1/2} Uhr Parademusik am Kaiserdenkmal, am Wasserthurm, und am Schulhaus der Neckarvorstadt.
6. Nachmittags 3 Uhr Festzug. Derselbe stellt sich auf der Rondeletstraße am Wasserthurm auf, die militärischen Vereine und alle Teilnehmer am Feldzug 1870/71, in derselben Reihenfolge wie am Vormittag. Abmarsch um 3 Uhr durch die Heidelbergerstraße und die Breitestraße zum Kaiserdenkmal.
7. Feierlicher Festakt unter Mitwirkung der Gesangsvereine.
8. Festzug vom Kaiserdenkmal durch die Breitestraße über die Friedrichsbrücke auf den Rehsplatz. Hier löst sich der Zug auf und werden die Fahnen entlassen.
9. Volksspektakel auf dem Rehsplatz. Vorführungen der Turnvereine und der Athletenclubs, Kletterbäume u. dgl.
10. Championzug. Aufstellung um 7^{1/2} Uhr auf dem Marktplatz. Abmarsch um 8 Uhr durch die Breitestraße, in der Form des Eisernen Kreuzes über den Paradesplatz, am Kaiserdenkmal vorbei zum Rheinvorland.
11. Großes Brillant-Feuerverk an der Rheinbrücke, gegeben von den Städten Mannheim und Ludwigshafen. Zur Schlussnummer allgemeiner Gesang der Nacht am Rhein.
12. Danach Fest-Bankett der militärischen Vereine im Saalbau. Die Champions werden am Eingang in den Saalbau abgegeben; für Veteranen, die keinem Vereine angehören, am Rathhaus.

Die Vereine versammeln sich ^{1/2} Stunde vor dem Abmarsch zur Gedächtnisfeier, zum Festzug und zum Championzug in ihren Vereinslokalen, um von da geschlossen zu den allgemeinen Sammelplätzen zu marschieren. Aufstellung stets in 5 Gliedern. Die Champions werden von 7 Uhr ab in den Vereinslokalen abgegeben.

Sanitätswachen befinden sich beim Festakt in der Schloßwache, beim Volksspektakel im Othobäuschen, beim Feuerwerk auf dem ganzen Rheinvorland. Der Platz ist durch Fahnen mit rothem Kreuz bezeichnet.

Mit kameradschaftlichem Gruß.

1. Der Bund der Ritter des Eisernen Kreuzes: G o e g.
2. Der Zweierclub: D o c h.
3. Der erste Mannheimer Veteranen-Sterbekasse u. Sparverein: M u r r.
4. Der Kriegerverein: D r. S e i f e r.
5. Der Veteranenverein Mannheim: M a y e r.
6. Der Verein deutscher Kampfgenossen: J. P e t e r.
7. Der Militärverein Mannheim: M a t h y.

Internationale Transporte

Schenker & Co., Mannheim

Binnenhafen (neu erbaute Güterhalle).

Haupt-Niederlassung:
WIEN I.,
Neuhofgasse 17.
Agentur der 55085
Französischen Ostbahn | Great Eastern Eisenbahn.
Paris-Lyon-Mittelmeer-Bahn.
General-Agentur für die kgl. bayer. Staatsbahnen.
General-Agentur der österreichischen Eisenbahnen.
General-Agentur für Oesterreich-Ungarn der
Compagnie Generale Transatlantique | Compagnie des Messageries Impériales
französische Postdampfer-Gesellschaften.
General-Vertretung des Oesterreichischen Lloyd,
F I L I A L E N:
Belgrad, Budapest, Bucarest, Bregenz, Constantinopel,
Dedeagh, Eger, Fiume, Hamburg, Hof, London, Lindau,
München, Nürnberg, Passau, Prag, Philippopol, Salonichi,
Sofia, Schönbrunn, Tetschen a. E., Rotterdam.
Comptoir Général de Transit in Belfort, Petit-Croix,
Montreux-Vieux und Marseille.

Bodenanstriche.

Spirituslacke, Bernsteinlacke, Oelfarben, Boden-
Oel, Stahlspähne, Terpentinöl, Parket-
Wichse, Pinsel etc. in bester Qualität bei
Jos. Samsreither, 60240
Spez. in Farbwaren, P. 3, 12, Strohmart.

Frauenarbeitslehre des Frauenvereins Mannheim.

Am 2. September beginnt ein neuer Kurs in allen Fächern des weiblichen Handarbeitsunterrichts einschl. Buchmachen. Anmeldungen nimmt in den ersten Tagen nach Anfang des Unterrichtes unsere erste Lehrerin, Fräulein K. May, in unserem Schulhaus N. 3, 1 während der Schulstunden entgegen. Jede Kursantin, auch über Schulgebühre hinaus, hat Besuch sämtlicher 3 viermonatlicher Kurse wird von der Genannten ertheilt und der Schulplan unentgeltlich abgegeben. 70783
Mannheim, den 15. August 1895.
Der Vorstand der Abtheilung II, Frauenarbeitslehre.



Lernt stenographieren!

Reichte Gelehrtheit, größte Schreibfertigkeit und sicherste Wiedererlebarkeit zeichnen die 71226
Stolz'sche Stenographie
vortheilhaft vor allen anderen Systemen aus und wird dieselbe von den Herren Vorstehern der Stenographischen Bureau des Deutschen Reichstags, des Preussischen Herren- und Abgeordnetenhauses u. v. A. als
die beste Kurzschrift
anerkannt und empfohlen.
Wir eröffnen Mitte September d. J. wieder neue Unterrichtskurse (Honorar einschließlich Lehrmittel M. 10) und laden hierzu Interessenten höflich ein. Privat-Unterricht zu jeder gewünschten Zeit.
Gesch. Anmeldungen bitten wir baldigst an unseren Ehren-Präsidenten Herrn Friedrich Stoll, i. F. Rabus & Stoll N. 2, 34 zu richten.
Stolz'scher Stenographen-Verein Mannheim.
Der Vorstand.

Erziehungsanstalt von Dr. Plahn.

Realschule zu Waldkirch i. Br.

(Bad Schwarzwald.)
Beginn des neuen Schuljahres: 23. September 1895.
In der Anstalt waren im letzten Schuljahr 94 Internen. — Da sämtliche 20 Schüler der Klasse I mit dem Zeugnis für den einjähr.-freiwill. Dienst am Schlusse dieses Schuljahres entlassen wurden, ist eine grössere Zahl von Plätzen für Internen frei. Auf sittliche Erziehung und gleichmässige Entwicklung von Geist und Körper wird das Hauptaugenmerk gerichtet. 70827
Durch Erlass des Reichskanzleramts hat die Schule seit 1874 das Recht, Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung ihrer Schüler zum einj.-freiwill. Dienst auszustellen.
Aufnahmebedingungen durch die Direction.

Verband

der oberbadischen Zuchtgenossenschaften

(Mehrfisch — Hülfsdorf — Stodach — Ueberlingen — Rabolzell — Halbschüt — Bannort — Engen — Bieleingen — Donaueschingen).
Am 17. September 1895 findet zu Rabolzell am Bodensee statt:
der vierte große Central-Zuchtwiehmarkt
der in der Thierzucht rühmlichst bekannten oberbadischen Bezirke, verbunden mit einer großen
Lotterie
mit Verlosung von 60 der edelsten Zuchtwiehbinnen im Gesamtwert von 19.000 Mk., wobel 30.000 Loose à 1 Mk. zur Ausgabe gelangen.
Günstigste Gelegenheit zum Erwerb vorzüglicher Zuchtwiehe der oberbadischen großen Rindviehrasse.
Für Matriselbiere werden aufgeführt werden.
Loosverkauf durch den Verlag des Oberbad. Viehwirtschafters in Mehrfisch. 69786
Zum Schluss sei noch hervorgehoben, daß jeweils am 1. Mittwoch im Monat Mai zu Mehrfisch ein Markt der dortigen Zuchtgenossenschaft abgehalten wird.
Räherer Auskunft ertheilt
Das Verbandspräsidium
Oberamtmann Dr. Kremé in Donaueschingen. I. Vorsitzender.
Oberamtmann Behr in Mehrfisch. II. Vorsitzender.

St. Adrian

Friseur u. Parfümeur
Mannheim
U 1, 4.
Prämiirtes Haarfarbmittel
„ARGINA.“
Einzig bewährtes
garantirt unschädliches Mittel ergraut
Haare dauernd schwarz,
braun und blond zu färben.
Meisen Separat-Färbesalon
bringt hiermit in empfehlende Erinnerung. 70874

Gewerb- und Handelsschule

von S. Bärmann in Dörkheim a. H. (Pensionat).
Nach im vergangenen Schuljahre erzielten 9 Schülern des obersten Grades die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienste. — Diese Erfolge deuten schon seit Bestehen der Schule in gleicher Weise fort. — Gewissenhafte Erziehung. — Reizende und gesunde Lage des Pensionats-Gebäudes inmitten der Weinberge. — Ausgezeichnete Verpflegung. — Sehr mässiger Unterrichtspreis, Mk. 700.— p. a. — Das neue Schuljahr beginnt am 15. September cr. — Prospekte nach Belieben auf Verlangen durch den Vorleser Bärmann.

Mannheimer Parkgesellschaft.

Sonntag, den 1. September, nach beendeter Feiern im Schlosshof von 1^{1/2}—1^{1/2} Uhr
Grosses CONCERT
der verstärkten Kapelle Petermann.
Montag, den 2. September, Nachm. 4—7 u. Abends 8—11 Uhr
Zwei große Concerte.
Entree 50 Pf. Kinder 20 Pf. Abonnenten frei.
71749 Der Vorstand.

Wirthschafts-Übernahme und Empfehlung.

Freunden und Bekannten der verehrl. Nachbarschaft sowie einem mit Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft
„Zum Bratwurst-Glöckle“
früher „Hotel Richard“, am Bahnhof übernommen und heute Samstag eröffnen werde. Empfehle in. Lagerbier aus der Brauerei Eichbaum, reine Weine sowie kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit und sehr genehmem Zubehör entgegen.
hochachtungsvoll
71729 **Martin Walter.**

Königliches Nordseebad Norderney.

Saison vom 1. Juni bis 10. October.
Schönster Strand mit electricischer Beleuchtung.
Neue Badeeinrichtung. Fluss-, Douche- und Wellenbäder.
Seesteg, Wasserleitung u. Canalisation. Jagdpartien.
Künstler-Concerte, Reunions, Wettrennen. Tägliche Dampferverbindung. Frequenz 1894: 20,790 Fremde.
Näheres durch den Gemeindevorstand. 68694

Luftkurort Marbach i. hess. Odw.

15 Min. von Station Hetsbach-Beerfelden.
Herrliche Lage — feine Ausstattung — vorzügl. Verpflegung.
Neue Badeeinrichtung. Fluss-, Douche- und Wellenbäder.
Wasserheilverfahren unter ärztlicher Leitung. Gelegenheith zur Jagd, Forellen- und Krebsfischeret. 64747
Pensionspreise von M. 4 an. Prospekte mit genauester Auskunft.
Telegramm-Adresse: Pfeifer, Marbach Hetsbach.

Titisee-Schwarzwald-Hotel u. Pension

Neues, vorzüglich eingerichtetes Haus in bevorzugter Lage am See, 2 Min. vom Bahnhof; 12 Fremdenzimmer u. Salons, eleg. Säle, gedeckte Veranda, grosse Garten- u. Parkanlagen, schattige Terrasse mit herrlicher Aussicht auf den See. Gelegenheith zu Gondelfahrten u. Fischfang; Bäder im See u. im Hause. Bei längerem Aufenthalt Pension zu mässigen Preisen. Prospekte auf Verlangen vom Eigentümer 43603 **Friedrich Jaeger.**

Beste Marke Cognac

Georg Scherer & Co., Langen
in allen Preislagen
garantirt rein
Flasche von Mk. 1.90 an
empfehlen 68607
Mannheim: Ph. Gund, Hof.
Joh. Schreiber.
Heddesheim: J. F. Lang Sohn.

Fortuna - Brunnen Dorheim

bei Bad Nauheim.
Natürliches kohlen-saures Mineralwasser
Kur- u. Tafel-Wasser I. Ranges.
General-Vertreter: F. Schffel, G 7, 12^h.
Niederlagen bei: 70829
Kdoff Burger, S 1, 6. E. Schmitt, B 5, 12.
Ludw. Schatke, K 9, 17. Chr. Kühner, G 8, 20.

Feinster Sect

G. C. Kessler & Co.

Kgl. würt. Hoflieferanten
55508 **Esslingen**
gegr. 1826.
Vertreter: W. Reubelt, Mannheim, R 4, 19/20.

Reise- u. Couristen-Hüte

in leichter eleganter Façon, von 2.50 an,
Herren-Filzhüte, wrid,
in nur neuesten, modernsten Façon und Farben, zu den billigsten Preisen. 69334
P 1, 2 Richard Dippel, P 1, 2.

IV. Grosse Loos 1 Mark 150.000 Mark Gewinne Werth. Haupttreffer 30.000 Mark

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- August. Verlobte. 34. Karl Frdr. Semge, Theaterdir. u. Wilh. Faust. 35. Ludwig Schiller, Confectionär u. Anna Reuther.

Aufruf. Sämtliche Veteranen der ehemaligen IV. schweren Batterie des bad. Feld-Art.-Regts., welche vor 25 Jahren im Feld...

Bei Sterbefällen halte mein größtes und reichhaltigstes Lager in Sterbekleidern für jedes Alter und in allen Preisen.

Die Annahmestelle der Original Pariser Neuwascherei für Kragen und Manschetten von Maraninchi-Mangin

E 2, 17 Blumen, 8 Zr., 1 möbl. Stm. 1. verm. Preis R. 12. L 4, 14 schön möbl. Part. 3 Zr. u. verm. 71798

Ankauf Getragene Kleider Stiefel u. Schuhe kauft 65489 H. Reich, 8 1, 9b.

Für Baumeister!! Bauunternehmer!! Wer baut einem Beamten in geficherter Stellung und gutem Einkommen ein größeres, oder ein zum Kleindemohnen sich eignendes Wohnhaus

Zinkabfälle werden fortwährend gekauft 71792 T 6, 36.

Verkauf 1 vorzügl. Weinrestaurant mit großem Weinconsument preiswürdig bei keiner Anzählung zu verkaufen 71805

Günstige Gelegenheit für Brautleute. Möbel billig sofort zu verkaufen.

Grab-Denkmal reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. 66110 G 7, 23. Mannheim 6 7, 23.

Ein Kinderbettlädchen billig zu verkaufen. E 4, 11. 71422. 2 Wirtshäuser, gebraucht gut hergerichtet, unter Garantie zu verkaufen. B 4, 16. 69086.

Weinfässer, neu und gebraucht, in allen Größen billig zu verkaufen. 71775 U 3, 17, 8. Stod.

Stellen finden. Eine Weinprohandlung ersten Ranges sucht einen jüngeren, intelligenten Comptoristen für dauernde Stellung.

Haupt-Agentur einer ersten deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

General-Agentur bestimmt in Aussicht genommen. Solocente und ruhige Herren resp. Firmen bel. Off. zu senden an Hr. Krüger, Karlsruhe, 6 Schützenstraße.

Tüchtige, selbstständige Monteur für elektrische Licht- u. Kraftanlagen per sofort gesucht. 71641

Electrizitäts-Aktien-Gesellschaft vormals Schudert & Co. Zweigniederlassung Mannheim.

Tüchtige Möbelschreiner finden dauernde Stellung 71708 A. Hasdentel, C 1, 10/11, Pianofortefabrik.

30 Knaben zum Verkauf einer schön ausgestatteten Erinnerungstafel von 1870-1871 (zum Preise von 10 Pfg.) für Samstag u. Sonntag gesucht. 71867

Tücht. Bursche, der mit Verden umgehen kann. sofort gesucht. 71478

10-12 Water und Antreiber finden gegen hohen Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei Valentin Beierlein, Mannheim u. Ländch. Geschäft, Neustadt a. Hardt. 71808

Tüchtige Aufreißer G. h. Lohn sofort gesucht von Gebr. Croissant, Maler, Landau (Pfalz). 71693

Gesucht Ein Fräulein, geachteten Alters, wird unter günstigen Bedingungen für ein hiesiges Detailgeschäft, zu möglichst sofortigem Eintritt, zu engagieren gesucht.

Ein braves Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten sehr bemannt ist, findet sogleich Stelle. L 13, 18, 1. Stod.

Ein Mädchen Tags über gel. Röh T 3, 10, im Laden. 71690. Rinderfrau über zuverlässige Köchin, die auch willig alle Hausarbeit verrichtet, auf's Ziel gegen hohen Lohn gesucht. 70199. Ein junges Mädchen tagelöhner zu Kindern gesucht. 71861. Ein junges Mädchen von anständigen Leuten als Lehrmädchen gesucht. 70858. Gebr. Rothschild, K 1, 1. Frau Schulz, N 4, 21. Ein junges Mädchen tagelöhner zu Kindern gesucht. 71861. Ein junges Mädchen von anständigen Leuten als Lehrmädchen gesucht. 70858. Gebr. Rothschild, K 1, 1. Frau Schulz, N 4, 21. Ein junges Mädchen tagelöhner zu Kindern gesucht. 71861. Ein junges Mädchen von anständigen Leuten als Lehrmädchen gesucht. 70858. Gebr. Rothschild, K 1, 1. Frau Schulz, N 4, 21. Ein junges Mädchen tagelöhner zu Kindern gesucht. 71861. Ein junges Mädchen von anständigen Leuten als Lehrmädchen gesucht. 70858. Gebr. Rothschild, K 1, 1. Frau Schulz, N 4, 21.

Kein Kindergeschrei!
Keine schlaflosen Nächte
 Keine englische Krankheit mehr!
 Gute Knochen- u. Zahnbildung!
Dr. med. Wasmuth's
Patent-
Gesundheits-
Sauger
 mit Nährpatrone
 empfohlen 71213

Hill & Müller
 Telefon 576. N 3, 11, Kunststr.

Vorsicht
 ist beim Ankauf einer Nähmaschine geboten. Sparfame Hausfrauen kaufen ihre Nähmaschinen von der altrenommierten Firma
Leopold Hanke,
 Berlin, Karlstraße 19a.
 Was Qualität und Billigkeit der Preise angeht, steht die Fabrik noch immer unerreicht da. Beste neue Singer, Hocharm, 48 Mark. Gute Hohenzollern nur 58 Mark. (Nachahmungen der Hebeln, sind minderwertig.) Preislisten und Nährproben gratis u. franco. 70600

Cheviot
 ein Meter für 10 Mark. 2 1/2 Meter best. gem. Qualität für 12 Mark. In Bezug u. Rohstoffe liefert billig, verleiht frei, gegen Nachnahme 1. Bäckerei, Tuchfabrik, Kuppen bei Aachen. Anfertigung vorzügliche Bezugsmuster. Muster franco zu Diensten.
 68903

Die weltbekannte Bettfedern-Fabrik
 Gustav Kuntz, Berlin S., Prinzenstraße 46, liefert gegen Nachnahme (selbst unter 10 M.) garant. neue sorgfältig gewaschene Bettfedern, das Stk. 55 Pf. Goldbäume, das Stk. 1.25, weiße Goldbäume, das Stk. 1.75, sorgfältig gewaschene, das Stk. 2.25. Von dies. Federn genügen 8 Pfund zum größten Oberbett. Verpackung nicht berechnet.
 68658

Nur für Wirthe.
 Russ. u. amer.
Billards,
 neu, mit Marmorplatten, in prima Qualität, zum Preise von 200 Mk. an. Muster zur gefl. Ansicht bei
J. Schönberger,
 Mühlbagger, S 1, 9a u. T 1, 13.

Gg. Lutz Sohn
 B 4, 14 Ralte Gasse B 4, 14
Herdfabrik, Ofenlager.
Kochherde
 von 100 Mk. an unt. Garantie.
Kaminaufsätze
 für schlechtziehende Kamine unter Garantie. 6887

Wer
 ein Klavier oder sonst ein Instrument, gut repariert oder sein gestimmt haben will, wende sich gefl. an Instrumentenbauer
H. Schmidt, G 3, 11.
 Hypothekengelder von 3% an, auch auf gewerbliche Anlagen, in höchster Belehnungsgrenze vermittelt rasch und billig. 68688
Karl Seiler, Buchhalter
 L 10 Nr. 9.

M 4, 1 Ausverkauf M 4, 1
 sämtlicher 70881
Kastentübel
 zum Einkaufspreise.
J. Lotter,
 M 4, 1 Mühlbagger M 4, 1.

Kochherde
 in Guß- und Schmiedeisen, ein ausgezeichnetes Fabrikat, von 20 Mark an unter Garantie bei 62699
Wilh. Baumüller,
 F 6, 3. F 6, 3.

Falzdach-Ziegel
Metallglanz
 schwarzen, imprägniert, nicht geteert, naturfarbigen empfiehlt zu billigen Preisen
F. Vowinkel,
 Friedrichsfeld
 (Baden). 70778

Montag, 9. Septbr.

beginnen neue
Schönschreib-
Kurse.
 Anmeldungen werden
 Mittwoch, 4. oder Donnerstag, 5. Sept. von
 11-8 u. 6-8, E 2, 13 erbeten.

Schönschreib-
Unterricht.
 Kalligr.-Lehrer
Gebr. Gander.

Selbst denjenigen, welche in Anbetracht ihres Berufes nur wenig die Feder geführt, kann der beste Erfolg zugesichert werden.
 In 2 bis 3 Wochen wird jede, selbst die
schlechtesten Handschrift
 zu einer schönen umgebildet, Honorar M. 15.
 (Deutsch. Lst. Rondo.) Auswärtige können den Unterricht in wenigen Tagen beenden; auch briefl. Prospekt gratis.

Albert Loeb
 Telegr.-Adr. „Leppo“ **Bankgeschäft** Telephon No. 225
MANNHEIM, B 2 No. 9.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, Devisen, Sorten und Coupons.
 Kostenfreie Controle und billigste Versicherung verlosbarer Effekten.
 Vermittlung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

H. Hommel, Mannheim, O 4, 15.
 Permanentes Lager in Werkzeugen für Holz- u. Metallbearbeitung:
 Bohrmaschinen, Lochstanzen, Blechscheren etc., Maschinenzüge, Taublöde, Binden, schwedischen Werkzeug-Gußstahl, Schleifsteine etc. etc. 69714

Preislisten auf Verlangen.

MEY's Stoffwäsche
 aus der Fabrik **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ**
 Königl. Sächs. Hoflieferanten.
 Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.
 Billiger als das Waschlöhneinleiner Wäsche.
 • MEY • Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

F. GROHE, K 2, 12.
 BESTE QUALITÄT BILLIGSTE PREISE

Vorräthig in Mannheim bei: F. C. Menger, N 2, 1, en gros & en detail. Aug. Dreesbach, U 1, 9. A. Löwenhaupt Söhne, A. Hersberger, D 4, 8. Ludwig Emig, Wilh. Walter, T 2, 8. H. Kaleriom, Wilh. Jaeger, Eduard Eisenmann, Louis Marsteller, Friedrich Grether Jr., G 8, 9. G. Ries, M. Hirschland & Comp., P 2, 1. L. Emmerich, Schwetzingenstrasse 4, Heilm. Langenbach, O 6, 5. 61288

Färberei Kramer
 Chemische Wasch-Anstalt. 14 eigene Läden. Mechanisches Teppich-Klopfwerk.
 Fabrik und Central-Bureau:
Bismarckplatz.
 Laden C 1, 7. Bismarckplatz. Laden S 1, 8.

Holz,
 In Dual-Bündeln u. Heingemachtes Brennholz, sehr trocken, zu billigsten Preisen. 71771
 P. Walter, Briftettiniederlage, Baumstraße 1a.
 neben dem San. Leinwand-Bühnen.

Gründlichen 68664
französischen Unterricht
 Grammatik, Convers., Handels-corresp. — ertheilt eine gepr. erprobte Lehrerin (geb. Französin).
 Ad. Riniker G 8, 2, 2.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß anläßlich des **Sedanfestes** unsere **Bureaux** und unsere **Magazine** am Montag Nachmittag **geschlossen** sind.

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft

Kühle's Privat-Tanzinstitut
 A 3, 7 1/2 vis-à-vis dem Gr. A 3, 7 1/2 Gymnasium.
 Anfangs September beginnen meine Unterrichtskurse und werden in dieser Saison, außer den bisherigen Gesellschaftstänzen noch die neuesten Tänze gelehrt.
 Gebl. Anmeldungen beliebe man wegen Einbettung der Gesellschaften baldigst machen zu wollen.
 Der Unterrichtsaal befindet sich in meinem Hause A 3, 7 1/2.
 Extra- und Privatunterricht zu jeder gewünschten Tageszeit.
J. Kühle, Lehrer der Tanzkunst, Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer. 70554

Wichtig für sparsame Hausfrauen!
Fritz Müller's Kernseifen-Pulver
 ist garantiert unschädlich und unübertroffen; äußerst preiswürdig und das bequemste und geeignetste Wasch- und Reinigungsmittel.
 Die einmalige Benützung sichert sich dauernde Anwendung von selbst.
 Vorräthig in den meisten geeigneten Geschäften.
3 Mal preisgekrönt!

Meine Arbeitsschule für junge Mädchen
 beginnt wieder am 3. Sept. Gründlicher Unterricht wird ertheilt im Hand- und Maschinennähen, Sticken etc., ebenso im Kleidermachen, Maschinennähen und Zuschneiden nach bewährter Methode. Die besten Empfehlungen sehen mir zur Seite und ertheile ich gerne jede nähere Auskunft. Gefällige Anmeldungen werden täglich entgegengenommen.
Frau Emilie Bitterich,
 H 7, 31, 2. Stock.

Kohlen-Coaks

Ia. Nusskohlen	gew., griech. u. russfrei, je nach Körnung in bester Qualität, je nach Stückgehalt	85-100 Pf.
„ Ofenbrand	deutsche Marke	70-75 „
„ Anthracit	englische Marke	140 „
„ Rubr-Gaskoaks	aus besten Gaswerken	160 „
„ Rubr-Gasnusskoaks	für Käl- u. irische Öfen in Säden frei Keller geliefert	90 „
„ Brikets-Holz		100 „
Ia. Steinkohlenbrikets		90 Pf.
Ia. Braunkohlenbrikets	beste Marke, auch für Bade-Öfen geeignet, bei Abnahme v. 500 pr. 100 Stk.	80 „
Ia. Buchenholz	für Porzellanöfen, in beliebiger Länge u. Stärke	135 „
„ Buchen-Klötzchen	für Bade-Öfen	110 „
„ Anmachholz	sehr trocken, 20 Ctm. lang und fein gespalten	160 „
„ Bündelholz	sehr trocken, bei Abnahme von 50 Bündel pr. 10 Bündel	125 „

Alles per 1 Ctr. frei vor's Haus empfiehlt 68798
 Comptoir **Ph. L. Lehmann,** Telephon F 7, 18. Nr. 647.

Ruhrkohlen.

Ia. Rußkohlen	Korn 20/30 oder 30/40 mm, gewaschen und hier nachgesteibt	93 Pf.
Ia. do.	Korn 18/20 mm, gewaschen und hier nachgesteibt	83 „
Ia. do.	Korn 10/20 mm, gewaschen	80 „
Ia. Fettschrot	sehr stückreich	73 „
Ia. Anthracit	(Langenbräun)	135 „

Alles per Centner in nur besten Qualitäten frei an's Haus geliefert. Ferner 70690

Brikets & Holz
 zu billigsten Preisen.
Nedden & Reichert
 D 8, 9. Telephon 639 und 856.